

Straßenname Riebeckplatz

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Halle (Saale)

Kreis(e): Halle (Saale)

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Straßenname Riebeckplatz - Zu Ehren Carl Adolph Riebecks wurde nach seinem Tod 1891 der Galgtorvorplatz umbenannt.
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT

Verweis auf den Bergwerksunternehmer Carl Adolph Riebeck (1821–1883); einstiger „Galgtorvorplatz“, Leipziger Platz,, (1827–1890), „Riebeckplatz,, (1891–1949), „Thälmannplatz,, (1949–1991); Riebeck entstammte einer Harzer Bergmannsfamilie, seine berufliche Laufbahn reichte vom Erzglauber, Steiger, Berginspektor bis hin zum größten Unternehmer im Zeitz-Weißenfelser Revier und preußischen Kommerzienrath; ab 1858 erwarb er mehrere Braunkohlenfelder im Raum Bitterfeld und Weißenfels; in seinen Braunkohlenwerken errichtete er Schwelereien und Destillationsanlagen zur Gewinnung von Paraffin, Solaröl und Teer; bedeutend wurde seine industrielle Kerzenproduktion; 1866 zog er nach Halle; sein Unternehmen galt ab 1882 als größtes Braunkohlenunternehmen in Mitteldeutschland; nach seinem Tod wurde es als Riebecksche Montanwerke-Aktiengesellschaft weitergeführt;

Datierung:

- 1891 - dato
- Bauphase(n): 1945–1991 Thälmannplatz

Quellen/Literaturangaben:

- --

BKM-Nummer: 40000005

Straßenname Riebeckplatz

Ort: Halle (Saale)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 28 43,83 N: 11° 58 54,43 O / 51,47884°N: 11,98179°O

Koordinate UTM: 32.707.048,80 m: 5.707.292,83 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.498.839,52 m: 5.704.916,30 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Straßenname Riebeckplatz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-40000005> (Abgerufen: 19. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

